



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Schuld

06.07.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.74

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30333](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30333)

den berührt so. Das beliebteste Mittel, von der eigenen Schuld abzuweichen, ist der Hinweis auf die Schuld anderer. Deshalb ist der Skandal so interessant und das Skandalblatt so erfolgreich. Deswegen vorzuziehen man sich mit abtörenden Kritik, Vorwürfen, Schuldzuweisungen. Analysieren Sie unter Beileben zülfördernden Filmen; auch Schimpfpredigten sind kein Beweis für Spiritualität.

Die erkannte und betriebene Schuld.

Es ist ganz gesondert und lehrsam, es müßte sich nicht hier und da im wenig der Überprüfung meine Haltungen geben. Schon vorüber ist die Blicke steinvoll. Ein bisschen hineinhorchen in meine Hintergründe, meine Motive. Warum bei ich, meine weniger edlen Antriebe die Eitelkeit, Ehrgeiz, Neid. Von meinem vorübergehenden Sünden rümpfe reich hat es in im Psalm.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b

Die merkwürdigste Form der Schuld hat sich am Karfreitag beim Exultet auf: O selige Schuld, Begriffen, einzig erstarrte, bewahrt. Schuld ist Gut.